

Familie

Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae)

Beschreibung

Einjährige, bis 40 cm hohe Pflanze. Stängel aufrecht, verzweigt. Blätter fein zerteilt. Blüten von grüner, vielzipfeliger Hochblatthülle umgeben („Kelch“). 5 große Kronblätter, meist blau, selten rosa oder weiß. 5 kleine, zweilippige Nektarblätter. Unterlippe der Nektarblätter ungeteilt, ohne Fortsätze, lang gewimpert. Staubblätter zahlreich. 5 Fruchtblätter zu einem oberständigen, walzenförmigen Fruchtknoten verwachsen. Frucht aufgeblasen, kapselartig, glatt. Blütezeit: Juni-August.

Status

Unbeständig auftretender Neueinwanderer (Neophyt, Ephemerophyt) aus dem Mittelmeergebiet.

Ökologie

In Dünen, auf Brachland und Feldern, seltener auf Schutt, wärmeliebend, Dunkelkeimer.

Vorkommen in Frankfurt

Kulturpflanze, die leicht versamt und in Gärten verwildert, aber bislang nirgends im Gebiet dauerhafte Bestände bildet. Im 18. und 19. Jh. wird sie auch von Äckern und Ruderalstellen genannt. In den letzten Jahrzehnten nur noch aus Gärten bekannt geworden, z.B. Hertter (1993).

Anmerkung

Die früher häufig kultivierte Bauerngartenpflanze, wird heute bei uns v.a. als Schnittblume, auch für Trockensträuße, kultiviert.

Literatur

Hertter, F. (1993): Flora und Vegetation ausgewählter Gärten in Frankfurt am Main. Unveröffentlichte Dipl.-Arb., Universität Frankfurt. 177 S. Frankfurt am Main.



© I. Starke-Ottich, 2011, Botanischer Garten.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I